



## Predigtgottesdienst am 11. Sonntag nach Trinitatis

Am 23. August Anno Domini 2020  
in der evangelischen Pfarrkirche  
zu Gebhardshain

Geleitet von Prädikanten  
TONI STUM

- Musikalisches Vorspiel
- Wochenspruch und Begrüßung

*" Gott widersteht den Hochmütigen,  
aber den Demütigen gibt er Gnade. "*

*1. Petr 5,5b*

Mit dem Wochenspruch aus dem 1. Petrusbrief, Kapitel 5, Vers 5,  
begrüße ich Sie und Euch alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst  
am 11. Sonntag nach Trinitatis.

*„Mein Haus, mein Auto, mein Pool“*

– auch wenn ich nicht so dick auftrage, habe ich doch gern etwas  
vorzuweisen: einen sicheren Arbeitsplatz, eine intakte Partnerschaft  
oder wohl geratene Kinder.

Vor Gott zählen solche „Errungenschaften“ nichts.

Es gibt nichts, womit ich mich vor ihm brüsten könnte, zeigen uns  
die Lesungen des heutigen Sonntages, weder mit meinem Erfolg  
noch mit meinem Glauben.

Gerade diejenigen, die wissen, dass sie vor Gott nichts vorzuweisen  
haben, und sich ganz auf Jesus verlassen, denen wendet er sich zu.

## ■ Abkündigungen

Herzlich einladen möchten wir zum Gottesdienst am kommenden Sonntag, dem 30. August; um 10:15 Uhr halte ich den Gottesdienst hier in Gebhardshain. Anschließend den Taufgottesdienst von Levi Seibert aus Malberg.

## ■ Strophen des Eingangslied

Da wir wegen möglicher Aerosolbildung noch nicht singen dürfen, lese uns nun die Strophen 1 und 3 des Eingangsliedes

„All Morgen ist ganz frisch und neu“ vor, danach spielt Herr Kaufmann uns die Melodie zur Besinnung.

Nr. 440 im Gesangbuch, die Strophen 1 + 3

„All Morgen ist ganz frisch und neu,  
des Herren Gnad und große Treu;  
sie hat kein Ende den langen Tag,  
drauf jeder sich verlassen mag.

Treib aus, o Licht, all Finsternis,  
behüt uns, Herr, vor Ärgernis,  
vor Blindheit und vor aller Schand'  
und reich uns Tag und Nacht deine Hand.“

*(Instrumentalmusik)*

## ■ Votum

Wir feiern diesen Gottesdienst  
Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

*G: Amen.*

*L: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn.*

*G: Der Himmel und Erde gemacht hat.*

## ■ Eingangpsalm – Introitus

Ich bete mit Worten aus Psalm 145:

Gnädig und barmherzig ist der Herr,  
geduldig und von großer Güte.

Ich will dich erheben, mein Gott, du König,  
und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Ich will dich täglich loben  
und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

Der Herr hält alle, die da fallen,  
und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind.

Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen  
und gnädig in allen seinen Werken.

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen,  
allen, die ihn mit Ernst anrufen.

Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren,  
und hört ihr Schreien und hilft ihnen.

Der Herr behütete alle, die ihn lieben  
und wird vertilgen alle Gottlosen.

Mein Mund soll des Herrn Lob verkündigen,  
und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen  
immer und ewiglich.

### ■ Gloria Patri - *Ehre sei dem Vater*

*(Vom Kantor gesungen.)*

♪ *Ehr sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist.*

*Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

*Amen.*

### ■ Sündenbekenntnis und Bußgebet

Unser Herz wird still und wir bedenken unsere Sünden.  
Wir bringen sie reumütig vor unserem Vater und hoffen auf seine  
Barmherzigkeit.

Lasst uns beten!

Vater im Himmel,  
du bist uns nahe.

Vergib, dass wir dich vergessen  
und in unserer Angst nur auf uns selber sehen.

Hilf uns, Angst und Verschlossenheit,  
Groll und Bitterkeit zu überwinden.

Schenke Versöhnung, wo wir uneins sind mit uns selbst und  
mit unsern Mitmenschen.

Heile die Wunden, die wir uns und anderen zugefügt haben.

Wir bringen vor dich unsere Angst und Abneigung,  
unsere Hilflosigkeit und Ratlosigkeit.

Lass uns wahrnehmen, wo wir schuldig sind,  
und vergib uns.

Mach uns frei von den Fesseln, die uns binden,  
und gib uns neue Gemeinschaft mit dir und untereinander.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus unseren Herrn:

Gott sei uns Sünder gnädig!

Herr, erbarme dich!

Christus, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

## ■ Kyrie

*(Vom Kantor gesungen.)*

♪ *Herre Gott, erbarme dich.*

*Christe, erbarme dich.*

*Herre Gott, erbarme dich.*

## ■ Gnadenverkündigung

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.

Er vergebe uns unsere Sünde

und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe!

(Gnadenverkündigung im EGb, Liturgie I, Seite 65, oben)

## ■ Gloria

*(Vom Kantor gesungen.)*

♪ *Ehre sei Gott in der Höhe!*

*Und Friede auf Erden.*

*Und den Menschen ein Wohlgefallen.*

## ■ Wechselgrüße:

*L:* Der Herr sei mit euch.

*G:* Und mit deinem Geiste.

## ■ Kollektengebet

Lasset uns beten!

*- Stille -*

Gott, du erweist die Fülle deiner Macht  
vor allem im Erbarmen und Verschonen:  
Lehre uns, allein auf deine Güte zu vertrauen,  
damit auch wir barmherzig und milde werden  
und Anteil gewinnen an der Freude des Himmels.  
Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und gepriesen  
wird in Ewigkeit.

(1. Kollektengebet zum 11. SO n. Trinitatis aus dem EGB, Seite 370)

## ■ Lesung der Epistel: *Epheser 2, 4-10*

Die Epistel für den heutigen Sonntag steht im Brief des Paulus an die Epheser im zweiten Kapitel.

*Aber Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht - aus Gnade seid ihr selig geworden und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeiten erzeuge den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus.*

*Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.*

■ **Instrumentalmusik**

■ **Hallelujavers und Halleluja**

Wir begrüßen die frohe Botschaft des Evangeliums mit dem Halleluja.

Halleluja!

Danket dem HERRN und rufet an seinen Namen;  
verkündigt sein Tun unter den Völkern!

Halleluja!

*K:* 🎵 *Halleluja! Halleluja! Halleluja!*

■ **Lesung des Evangeliums**

Hört das heilige Evangelium für den 11. Sonntag nach Trinitatis, über das heute auch gepredigt wird, bei Lukas im 18. Kapitel.

*Er sagte aber zu einigen, die sich anmaßten, fromm zu sein, und verachteten die andern, dies Gleichnis:*

*Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner.*

*Der Pharisäer stand für sich und betete so: Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die andern Leute, Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner.*

*Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme.*

*Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach:*

*Gott, sei mir Sünder gnädig!*

*Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.*

*Lukas 18, 9-14*

## ■ Glaubensbekenntnis (Credo)

Lasst gemeinsam unseren Glauben mit den Worten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses bekennen.

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige, christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,

Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.  
Amen.

## ■ Liedstrophen

Ich lese uns den Text der Strophen 1 bis 4 aus dem Lied  
„Meine engen Grenzen“, die Nummer 600 im Gesangbuch.

„ Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht  
bringe ich vor dich.

Wandle sie in Weite: Herr, erbarme dich.

Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt,  
bringe ich vor dich. Wandle sie in Stärke: Herr, erbarme dich.

Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich.  
Wandle sie in Wärme: Herr, erbarme dich.

Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.  
Wandle sie in Heimat. Herr, erbarme dich.“

*(Instrumentalmusik)*

■ **Predigt** *(Siehe andere Datei auf der Homepage)*

■ **Moment der Stille**

## ■ Liedstrophen

Ich trage die Strophen 1 bis 3 des Liedes „Mir ist Erbarmung widerfahren.“ vor.

„Mir ist Erbarmung widerfahren,  
Erbarmung, deren ich nicht wert;  
das zähl ich zu dem Wunderbaren,  
mein stolzes Herz hat's nie begehrt.

Ich hatte nichts als Zorn verdient  
und soll bei Gott in Gnaden sein;  
Gott hat mich mit sich selbst versühnet  
und macht durchs Blut des Sohns mich rein.  
Wo kam dies her, warum geschiet's?  
Erbarmung ist's und weiter nichts.

Das muss ich dir, mein Gott, bekennen,  
das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt;  
ich kann es nur Erbarmung nennen,  
so ist mein ganzes Herz gesagt.  
Ich beuge mich und bin erfreut  
und rühme die Barmherzigkeit.“

*(Instrumentalmusik)*

## ■ Fürbittengebet

Im Vertrauen auf Gottes Zusage, unsere Gebete zu erhören,  
bringen wir unsere Fürbitten vor ihn.

Die Gemeinde antwortet nach jeweils jeder Bitte mit:

*„Herr, erbarme dich!“*.

Wir beten zu unserem Barmherzigen und gerechten Gott,  
der uns Menschen als seine Kinder liebt  
und uns befreit zu einem Leben mit ihm.  
In Hoffnung auf sein Erbarmen rufen wir zu ihm:

**Herr, erbarme dich!**

Wir beten für mehr Regen  
und das Gott uns vor Dürre,  
Waldbränden und Missernten bewahre.  
Lasst uns den Herrn anrufen:

**Herr, erbarme dich!**

Wir bitten für alle, deren Leid und Not uns täglich  
vor Augen geführt wird,  
dass Gott den von Kriegen Betroffenen,  
den Opfern von Willkür und Gewalt,  
den Flüchtlingen und Obdachlosen  
Hilfe zuteil werden lasse;

dass er alle, die am Leben leiden und deren Hoffnungen enttäuscht  
wurden, nicht bitter werden lasse, sondern Ihnen nahe sei  
mit seinem Trost und seiner Kraft;  
dass er unsere Herzen und Hände bereit mache zu Opfer und Hilfe.  
Lasst uns den Herrn anrufen:

**Herr, erbarme dich!**

Wir beten für die Opfer der Explosion in Beirut in Libyen.  
Das die Verletzten rasch genesen und medizinische Hilfe erhalten.  
Das Menschen, deren Häuser und Wohnungen zerstört worden sind,  
eine neue Bleibe finden.  
Das die Stadt bald wieder aufgebaut werden kann.  
Lasst uns den Herrn anrufen:

**Herr, erbarme dich!**

Wir bitten für alle Menschen,  
dass Sie zu Gott finden und seine Nähe erfahren,  
dass sie frei werden von aller Lebensangst  
und immer wieder neu Hoffnung finden.  
Lasst uns den Herrn anrufen:

**Herr, erbarme dich!**

Beten wir für ein baldiges Ende der Corona-Pandemie  
und das Zahlen der Infizierten nicht weiter ansteigen.  
Beten wir für die Ärztinnen  
und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,  
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,  
für die wirtschaftlich Geschädigten,  
die vorm Abgrund ihrer Existenz stehen.  
dass Gott unserer Welt in dieser Krise  
seinen Segen erhalte und Hilfe sende.  
Lasst uns den Herrn anrufen:

**Herr, erbarme dich!**



Wir beten für uns und unsere Gemeinde,  
dass wir von unserem Glauben nicht nur reden,  
sondern aus Glauben leben in allem, was wir tun und lassen.

Lasst uns den Herrn anrufen:

**Herr, erbarme dich.**

Um dieses alles bitten wir dich, Herr unser Gott,  
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, der mit dir und dem  
Heiligen Geist gepriesen sei jetzt und in Ewigkeit.

**Amen.**

■ **Vaterunser**

Wir beten nun mit den Worten, die uns unser Herr Jesus einst  
gelehrt hat.

Vater unser im Himmel,  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.

Amen.

■ **Strophen aus dem Schlusslied**

Aus dem Schlusslied hören wir die Strophen 4 bis 6 aus  
EG 347 „Ach bleib mit deiner Gnade“.

„ Ach bleib mit deinem Segen  
bei uns, du reicher Herr;  
dein Gnad und alls Vermögen  
in uns reichlich vermehr.

Ach bleib mit deinem Schutze  
bei uns, du starker Held,  
dass uns der Feind nicht trutze  
noch fäll die böse Welt.

Ach bleib mit deiner Treue  
bei uns, mein herr und Gott;  
Beständigkeit verleihe,  
hilf uns aus aller Not.“

*(Instrumentalmusik)*

## ■ Ankündigungen

Die Kollektenerträge der Gottesdienste am vergangenen Sonntag in Elkenroth und Gebhardshain betragen im Klingelbeutel 26,82 Euro und in der Ausgangskollekte 51,17 Euro.

Gott segne Geber und Gaben.

Die heutige Klingelbeutelkollekte ist für diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde bestimmt, die Kollekte am Ausgang für das Projekt „Rat und Tat“ - Ambulante sozialpädagogische Maßnahmen für straffällige Jugendliche des Diakonischen Werkes Saar.

Beide Kollekten werden Corona-bedingt am Ausgang gesammelt.

## Anmeldung der Katechumenen

Zum diesjährigen Katechumenenunterricht werden alle eingeladen, die das 12. Lebensjahr vollendet haben bzw. das 7. Schuljahr besuchen.

Ein Informationsabend zum Unterricht findet am Dienstag, den 15. September 2020, um 19:00 Uhr in der ev. Kirche in Gebhardshain statt. Der Unterricht soll ab Ende September planmäßig 14-tägig dienstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Elkenroth stattfinden.

Um die Gruppengröße besser einschätzen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung zum Unterricht.

Sollten Sie Ihr Kind anmelden wollen, von uns aber noch nicht angeschrieben worden sein, erhalten Sie Anmeldeunterlagen bei unserer Jugendleiterin, Frau Schukowski.

Alle weitere Termine für die kommende Woche finden Sie wie immer in unserem Wochenplan, im Gemeindebrief im Mitteilungsblättchen der Verbandsgemeinde oder auf unserer Gemeinde-Homepage.

## ■ Sendung

So lasst uns nun in diesen Sonntag und die neue Woche gehen unter dem Schutz uns Segen des Herrn:

*L:* Gehet hin im Frieden des Herrn!

*G:* *Gott sei Ewig Dank!*

## ■ Segen:

Der HERR segne und behüte dich.

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir + Frieden.

*K:* *♪ A-men! A-men! A-men!*

## ■ Musikalisches Nachspiel